

Allgemeiner Anzeiger

Gegründet
1880 als „Halberche Zeitung“

Das Sauerland

Gegründet
1901 als „Allgemeiner Anzeiger“

Verkundungsblatt amtlicher Anzeigen für die Gemeinden Halber, Schallsmühle, Breckerfeld, Rierspe, Rönsahl u. das Amt Lüdenscheid

Erscheint wöchentlich. Monatlicher Bezugspreis durch die Post 1.88 RM (einschl. 30 Pf. Postgebühr u. 36 Pf. Zustellgebühr, durch Boten 1.85 RM, einschl. Botenlohn). Abnehmer in unseren Geschäftsstellen und an der Post 1.50 RM. — Anzeigenpreise: 1 mm hoch, 46 mm breit 8 Pf. — Millimeterzeile im Textteil 30 Pf. Nachdruckkosten A. Preisliste 3 Biffegebühr 80 Pf. und Worto.

Erscheinungsort Halber i. R.
Geschäftszeit: 7—1 Uhr, 3—8.30 Uhr
— Fernsprecher 410 —

Geschäftsstellen: Hauptgeschäftsstelle Halber, Bahnhofstraße 3, — Zweigstelle Halber, Kirchstraße 5, Wilhelm Dell jr. — Schallsmühle: Hermann Stepenkötter — Oberbrügge: Robert Waffert — Rierspe: Bahnhof Fritz Becker — Rierspe: Fritz Schaefer — Breckerfeld: Emil Artigis.

Nr. 253

Freitag, den 29. Oktober 1937

2. Jahrgang

Dr. Goebbels 40 Jahre

Am 29. Oktober ist Reichspropagandaminister Dr. Goebbels 40 Jahre alt. Und das ganze deutsche Volk, das ihn aus seinen Reden kennt und liebt, vor allem aber die Berliner, die ihn mit Recht „unseren Doktor“ nennen, werden in Dankbarkeit des Tages gedenken, der Deutschland diesen schneidigen und furchtlosen Vorkämpfer der nationalsozialistischen Weltanschauung gab. Aus rheinischer Arbeiter- und Bauernfamilie entsprossen, ein Sohn der alten rheinischen Festung Rheindt, wo tragende Burgen unmittelbar neben modernen Fabrikhallen stehen und sich Altes mit Neuem paart, bezog Joseph Goebbels mitten in Deutschlands trübster Zeit die Universität Bonn. Schwer lastete die Schmach der französischen Besetzung auf deutschen Landen. Ehre und Sitte, Vaterlandsiebe, Gehorsam und Treue schienen damals in Deutschland zusammengebrochen. Den jungen Joseph Goebbels hielt es nicht in Bonn. Er studierte in Freiburg und Heidelberg, in Köln, Frankfurt und München, und da, in München, sah er jenen Mann im schlichten blauen Anzug, Adolf Hitler, von dem Joseph Goebbels mit einemmal wußte, daß nur dieser Mann Deutschland retten kann. Goebbels ging hin und meldete sich zum Eintritt in die Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei. Das war die entscheidende Wendung.

Der Ruhrkampf tobte. Goebbels, der mittlerweile in Heidelberg seinen Doktor gemacht hatte, ist unter den aktiven Kämpfern gegen die französische Schmach. In seiner Heimat gründet er die erste nationalsozialistische Zelle. Im Jahre 1924 wird er Schriftleiter der „Völkischen Freiheit“ in Elberfeld. Im Jahre 1925 übernimmt er zugleich die Geschäftsstelle der Partei. Täglich und stündlich kämpft er für seine Weltanschauung gegen liberale und marxistische Verwundung, gegen Haß und Hege, und immer klarer entwickelt sich in diesen Kämpfen der Mann Dr. Joseph Goebbels und seine Rede. Diese ersten Kampfsjahre sind Jahre der Schulung und Einarbeitung, die ihn für eine größere Aufgabe vorbereiten. Am 9. November 1926 bestimmt ihn Adolf Hitler zum Gauleiter von Berlin. Berlin, das war damals eine Stadt, in der das Judentum und der kommunistische Pöbel regierten, überall auf den Gassen sich frech gebärdeten also, daß die Nationalen in Berlin gewissermaßen in Christengassen gesperrt waren.

Aus kleinen Anfängen heraus hat Dr. Joseph Goebbels die riesige Stadt erobert. Mit dem neuen Leiter kam ein neuer Geist in die Propaganda. Mit einer Handvoll SA-Männer organisiert er die Propaganda-Reden. Überall tauchte Dr. Goebbels auf, überall im Angriff, überall die Systemgrößen und deren Parteien rücksichtslos kritisierend und klar von dieser Gesellschaft abhebend, den neuen Geist, das neue Ideal des Nationalsozialismus.

Der volle Zusammenprall mit den Gegnern war die berühmte Versammlung in den Pharus-Sälen. Der Nationalsozialismus behauptete das Feld, und immer mehr Berliner bekannten sich zum neuen Deutschland und folgten der Fahne des Organisations Dr. Goebbels.

16. Jahr Faschismus: Im Zeichen des Friedens

Rom feiert den Jahrestag auf Rom — Mussolini sagt: Das deutsche Volk muß den Platz an der afrikanischen Sonne wieder haben

Rom, 28. Okt. Als Mittelpunkt der zahlreichen Feiern, mit denen das faschistische Italien sein höchstes Fest, den Jahrestag des Marsches auf Rom, begeht, steht die italienische Hauptstadt auch an der Schwelle des Jahres XVI der faschistischen Zeitrechnung im Brennpunkt des Interesses.

Während sich alle Straßen über Nacht in ein Fahnenmeer verwandeln, rollt Sonderzug auf Sonderzug, Autokolonne auf Autokolonne der ewigen Stadt entgegen, die in der Nacht zum Donnerstag keine Ruhe findet. Mit den ersten Sonnenstrahlen, die aus tiefblauem, wolkenlosem Himmel mit goldenem Licht den Glanz der prächtigen Farbensymphonie noch erhöhen, verstärkt sich der Verkehr auf den Straßen.

Denn in aller Frühe bereits nimmt der Strom der riesigen Volksmassen zum Olympischen Stadion seinen Anfang, marschieren die 100 000 politischen Leiter zum großen Appell auf dem Forum Mussolini.

Ein überwältigendes Bild bietet sich im weiten Rund des Stadions. Die hoch aufragenden Ränge sind mit Schwarzhemden bis auf den letzten Platz besetzt.

Ein Kranz von Fahnen, unter denen man auch wiederholt das Hakenkreuz bemerkt, umfäumt das imposante Bild, dessen Abschluß die von Hunderttausenden besetzte Naturkulisse der das Stadion umgebenden Hügel bildet. Längs der Ehrentribüne, auf der sich die Abordnung der NSDAP, unter Führung des Stellvertreters des Führers, Reichsminister Rudolf Heß, befindet, und vor dieser Tribüne haben die 200 Braunhemden mit den 28 Fahnen der italienischen Ortsgruppen der Auslandsorganisation der NSDAP, Aufstellung genommen. Auf dem ganzen langen Weg zum Stadion und insbesondere bei ihrem Erscheinen auf der Ehrentribüne wird die Abordnung der NSDAP, mit spontaner Beae-

terung empfangen und immer wieder umjubelt.

Beifallsstürme verkünden das Nahen des Duce, der um 11.30 Uhr unter tosendem Jubel das Olympia-Stadion betritt und unter immer neuen Ovationen das Podium besteigt, auf dem die Standarte des Duce, die Parteistandarte und die Standarte der ersten faschistischen Ortsgruppe Mailand aufgezogen sind.

Parteisekretär Starace meldet dann die Zahl der rund 11,4 Millionen Männer und Frauen, die in der faschistischen Partei und in den faschistischen Organisationen zusammengefaßt sind. Nach seinem mit stürmischer Begeisterung aufgenommenen Gruß an den Duce als den Begründer des faschistischen Imperiums ergreift Mussolini das Wort.

Seine immer wieder von Begeisterungsstürmen unterbrochene Rede löst ortsartigen Beifall und Jubel aus, als er seiner Freude über die Anwesenheit der Abordnung der NSDAP, als die Abgesandten des Führers Ausdruck verleiht und von der immer engeren Solidarität der beiden Regimes und der beiden Völker spricht. Wieder gibt es Begeisterungsstürme, als Mussolini zum Schluß die Notwendigkeit betont, daß das große deutsche Volk den Platz an der afrikanischen Sonne wieder erhält, den es vor dem Kriege innehatte und der ihm zukommt.

Noch lange nach Schluß seiner Rede hallt das weite Rund des Stadions von immer neuen Begeisterungskundgebungen wider, in die die zu Hunderttausenden auf den umliegenden Hügeln versammelte Bevölkerung jubelnd einstimmt.

Die Rede Mussolinis

Kameraden! 15 Jahre sind seit den Tagen vergangen, in denen sich ein für das Leben unserer Nation historisch so bedeutsames Ereignis abspielte. Nachdem die faschistischen Kampfbünde den Kommunismus und seine direkten und indirekten Helfershelfer hart bekämpft und geschlagen hatten, nachdem sie ihr edles Blut in allen Gauen Italiens vergossen hatten, marschierten sie auf Rom, um eine politische Klasse zu stürzen, die in der verabscheuungswürdigen und zersetzenden Form des demokratischen und liberalen Parlamentarismus nicht mehr den Anforderungen der neuen Zeit entsprach.

In seiner Zeitung „Der Angriff“ wurde täglich mit dem System abgerechnet und die Leitartikler von Dr. Goebbels zeigten den schneidigen Polemiker, den rücksichtslosen Angreifer, der — weil er um die Not des Volkes wußte — für dieses Volk kämpfte, und rücksichtslos kämpfte.

So wurde Berlin erobert. Beispielloser war geschehen. Die Stadt der Juden, Freimaurer, Bolschewisten und Marxisten bekannte sich zu dem Prinzip der Sauberkeit und als am 30. Januar 1933 die Nacht Adolf Hitler übertragen wurde, konnte ihm Dr. Joseph Goebbels eine Reichshauptstadt geben, die sich bewußt war, eine endgültig mit den Systemgrößen es zu Ende gegangen sei.

Als infolge des Umschwunges am 12. März 1933 Dr. Joseph Goebbels mit der Leitung des neu geschaffenen Propagandaministeriums betraut wurde, wirkte sich seine in Berlin erprobte Tätigkeit für das ganze Reich aus. Die Propaganda wird von Dr. Goebbels nicht als Selbstzweck behandelt. Sie ist keine Wissenschaft, sondern sie ist mehr: eine Kunst.

Und nicht allein die Propaganda ist sein Amt, sondern auch das der Volksaufklärung. Er hat nach und nach alles neu organisiert: die Presse, die Kunst, die Politik. Millionen und Abermillionen stehen jetzt einmütig zusammen und derjenige, der ihnen die von den Massen erhüllten Kampfsparolen gibt und diese Parolen auf die einfachste Formel bringt, ist Dr. Joseph Goebbels.

Er hat es verstanden, das deutsche Volk in Liebe zu seinem Führer zu setzen, also, daß wir wieder ein einiges, freies und kerngesundes Deutschland nach der Schlachtenzeit der Systemregierungen haben. Das ist sein Werk, und das ist seine Ehre und sein Ruhm, tatkräftiger Mitarbeiter am neuen Deutschland zu sein.

Am 28. Oktober 1922 begann jene faschistische Revolution, die schon 15 Jahre andauert. Die Revolution ist zum Regime geworden und das Regime ist immer mehr mit dem italienischen Volk eins geworden, mit diesem energiegelassen und harten italienischen Volk, mit dem ein Waffengang für jedermann äußerst gefährlich wäre.

Wenn wir in Gedanken für einen Augenblick rückwärts blicken, können wir mit riesigem Stolz feststellen, daß wir während dieser geschichtlichen Periode große Taten vollbracht haben, die alle in dem einen ihren strahlenden größten Ausdruck finden, im wiedererstandenen Imperium Rom.

Wir sind glücklich, daß der Führer eine Abordnung seiner hervorragenden Männer nach Rom entsandt hat, die Kameraden Heß, Frank, Luge, Wagner und die sie begleitenden Kameraden, die Vorkämpfer und nationalsozialistischen der ersten Stunde, Verwundete des Weltkrieges und der Revolution.

Nach den unergieblichen Tagen von München, Meidenburg, Essen und Berlin bildet ihre Anwesenheit bei unserer Feier Beweis, und beweist in der Tat, daß sich neben der politischen Achse eine immer engere Solidarität zwischen beiden Regimen und eine immer aufrichtigeren Freundschaft zwischen den beiden Völkern entwickelt.

Nachdem der Duce die Politischen Leiter der faschistischen Partei an die Tradition ihrer Grundtugenden erinnert und den Grundsatz „Das Kapital sei dem Staate untergeordnet!“ betont hatte, fuhr er fort:

„Kameraden! Unter welchem Zeichen wollen wir das 16. Jahr der faschistischen Zeitrechnung beginnen? — Das Zeichen ist in dem einfachen Wort enthalten: Friede!“

Dieses Wort ist von den blöden Herden der reaktionären, sogenannten Demokratien viel gebraucht und mißbraucht worden. Aber wenn dieses Wort über unsere Lippen kommt, von uns Männern ausgesprochen wird, die wir gekämpft haben und bereit sind, zu kämpfen, so erhält dieses Wort seine tiefe, feierliche und menschliche Bedeutung zurück.

Damit dieses Wort wieder dauerhaft und fruchtbar sei, ist es notwendig, den Kommunismus aus Europa und zunächst aus Italien auszuschalten.

Es ist notwendig, daß einige schreiende und absurde Klauseln der Friedensverträge revidiert werden.

Es ist notwendig, daß ein großes Volk wie das deutsche Volk den Platz wiedererhält, der ihm gebührt und den es in der Sonne Afrikas innehatte.

Es ist schließlich notwendig, daß man Stalien in Ruhe läßt, weil es sich mit seinem Blut und mit seinen eigenen Mitteln sein Imperium geschaffen hat, ohne einen einzigen Quadratmeter fremder Imperien anzutasten.

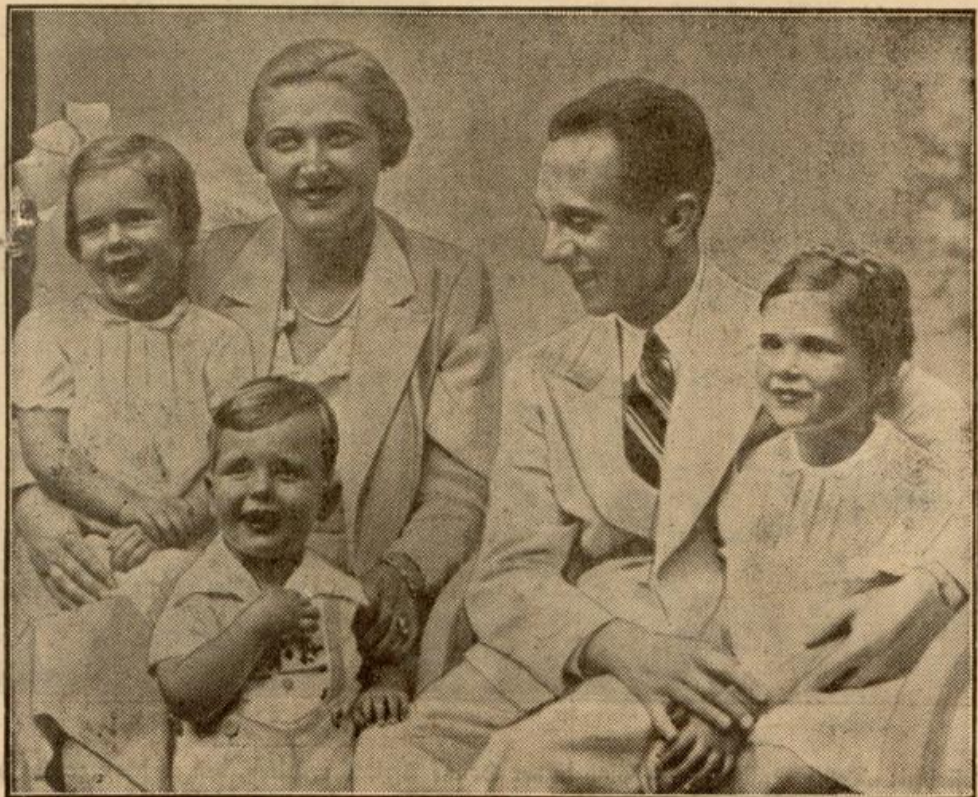
Kameraden! Erhebt die Standarten in der Glorie der Sonne Roms! Es sind nicht nur die Banner einer Idee, einer Weltanschauung, einer Revolution, es sind die Banner des Jahrhunderts, dieses Jahrhunderts, des Jahrhunderts des Faschismus!

Auszeichnung der Besten durch den Duce

Die Abordnung der NSDAP, inmitten des Jubelsturmes

Rom, 28. Okt. Mussolini hatte Donnerstag nachmittag Rudolf Heß und die Abordnung der NSDAP, eingeladen, der feierlichen Verleihung von Tapferkeitsmedaillen an die Hinterbliebenen in Abessinien gefallener Faschisten und von Urkunden für besondere Leistungen an Arbeiter, Bauern und Sportler aus ganz Italien bei zu wohnen.

In der geräumigen Sala Regia des Palazzo Venezia war das gesamte Direktorium der faschistischen Partei versammelt, als die Abordnung, von begeistertem Händeklatschen empfangen, eintraf. Kurz darauf erschien auch Mussolini, der zusammen mit dem Stellvertreter des Führers die in einem großen



Zum 40. Geburtstag des Reichsministers Dr. Goebbels am 29. Oktober.
Der Reichsminister mit seiner Gattin und seinen Kindern Helga, Hilde und Helmut.
(Ehrl.-Bilderdienst-M. — Röhr) 777.

Jagdreiten im heimischen Gelände

Der Reitertrupp Halber wird am morgigen Samstag eine Jagd reiten und hat als Gelände Schöneberge, Hürxthal, Langenscheid gewählt. Der Auslauf der Jagd ist auf den Heiden der Weiden, dem sich abends ein Zusammensein im Posthaus in Halber anschließt. Polizeihauptwachmeister Spangenberg sendet uns aus diesem Anlaß folgende Zeilen, die über ein frisch-fröhliches Jagdreiten stimmungsvoll berichten:

Der Herbst mit seinen unzähligen Schönheiten in Wald, Feld und Flur wird, und sei der Frühling und Sommer noch so schön, sehnlichst von jedem echten passionierten Reitersmann herbei gewünscht. Immer bildet er den Höhepunkt der reitlichen Veranstaltungen des Jahres. Jedes Reiters Herz schlägt höher, wenn er in den Sattel steigen und in stürmendem Galopp über Stoppelfelder und durch den tausendfach bunten Wald und dunklen Tannenforst reiten kann. Ihm ist es gleich, ob dann die Herbstsonne mit dem bunten Laub spielt oder Sturm und Regen ihm das Gesicht peitscht. Er kennt dann nur die Freude, die ihm der Ritt bringt. Es gibt ja auch nichts Schöneres, als in allen Gangarten, wie es das Gelände erlaubt, vom Rücken des Pferdes die Reize der heimischen Natur zu bewundern. Ganz besonderen Reiz aber bringt ein Ritt durch die herbstliche Natur, wenn der Reiter bei demselben eine Aufgabe zu erfüllen hat. Jagdreiten! Ja, da sind Aufgaben zu erfüllen, da kann jeder Reiter seinen Mut und seinen Schneid zeigen. Nicht nur der Reiter, der Mitglied eines Jagd- oder Fahrvereins ist, kann die Freuden des Jagdrittes erleben. Nein! Ganz besonders auch der ländliche Reiter, gerade ihm soll der herbstliche Ritt die Freuden bringen; gerade er wird lange davon zehren, einmal, vereint mit seinen Kameraden, den Hochgenuß einer Jagd gespürt zu haben. Was ihm die Reitstunden auf dem örtlichen Reitplatz gelehrt haben, sein Pferd zu meistern und echte Kameradschaft zu üben, diese Eigenschaften kommen ihm bei einem Jagdritt zu gute, diese soll und muß er verwerten. Und ländlichen Reitern fehlt eine Meute, sie ist zu kostspielig, aber eine Fuchsjagd wird uns für alles entschädigen, was wir sonst entbehren. Aus der Mitte der Reiter wird der Fuchs genommen, d. h. einem Reiter wird der Fuchsschwanz an die linke Schulter geheftet. Der Jagdherr (Abteilungs-Vorsitzender) führt das „Jagdfeld“, er ist der oberste Leiter. Nur er gibt den Fuchs frei. Auf diesen Augenblick haben alle gewartet, jetzt muß jeder sein ganzes Können, seinen persönlichen Mut zeigen, keiner will der letzte sein, und doch wird nur einer „Jagdlönig“ werden. Alle Reiter haben aber bis zum „Halali“ ihr Bestes gezeigt und der Jagdherr lohnt sie mit dem „Eichenbruch“. Jemandem Kamerad hat einen kleinen Imbiß bereitgestellt, der noch ganz unter dem Eindruck des wundervollen Rittes eingenommen wird. Hier werden noch einmal die einzelnen Momente der Jagd besprochen, über die Witzigkeit des einen, über das Jagdmalheur des anderen gelacht. Ohne daß es der einzelne Reiter empfindet, hat sich das Band der Kameradschaft, die höchste Tugend deutscher Reiter, fester gewoben mit unsichtbaren Fäden!

Wer rastet — der rostet! Darum ihr Reiter, frisch auf zur Jagd durch die heimischen Fluren! Kein leeres Spiel ist unser Tun und wenn durch die Jagd der Reitergeist wach erhalten bleibt, dann hat sie voll und ganz ihren Zweck erfüllt.



Auch für Sie ist gesorgt!

Von der niedrigsten Preislage bis zu den besten Qualitäten ist unsere Auswahl so groß, daß auch der verwöhnteste Geschmack zufriedengestellt wird.

Moderne Winter-Ulster

In dunkleren, mittleren und hellen Farben, neue Cheviotstoffe, engl. Art, flott gearbeitet
29.75 39.- 49.- 59.- 79.- 98.- 125.- und höher

Elegante Ulster-Paletots

aus feinen dunkleren Cheviotstoffen in tadellosem Sitz und bester Paßform
25.- 35.- 44.- 55.- 64.- 75.- 95.- und höher

Feine Herren-Anzüge

aus haltbaren Kammgarn- u. Cheviotstoffen in vorzügl. Verarbeitung u. erstklassigem Sitz
29.75 39.- 49.- 59.- 69.- 89.- 110.- und höher

Flotte Sport-Anzüge

aus besonders strapazierfähigen Stoffen in neuen Formen zum Teil mit zwei Hosen
25.- 33.- 44.- 55.- 64.- 75.- 86.- und höher

Wollen Sie Qualität dann zu

Lampe

HAGEN

Herren-Moden: Hagen, Elberfelder Straße, Ecke Kampstraße

Damen-Moden: Hagen, Elberfelder Straße 1-5

Erleichterte Zahlungsbedingungen durch die Kundenkredit G. m. b. H., Hagen, Spinnasse

Sonntag sind unsere Geschäfte von 2 - 6 Uhr geöffnet!

Wie wird das Wetter?

Wetterbericht des Reichswetterdienstes, Ausgabeort Essen-Mülheim, auf Grund der Wetterlage vom 28. Okt., 1937, 8 Uhr.

Immer noch vorwiegend trocken.

An der Westküste des russischen Hochs strömen subtropische Warmluftmassen nach Norden. Dabei stiegen die Temperaturen am Mittwoch in Nordwestdeutschland auf den außergewöhnlich hohen Wert von 25 Grad. Auch für die nächsten Tage ist noch keine durchgreifende Abkühlung und Wetterverschlechterung anzunehmen.

Aussichten für das Industriegebiet, Münster- und Sauerland:

Freitag, den 29. Oktober 1937: Bei schwachen Winden morgens stark dunstig, über Tag wolfig und trocken. Temperaturen für die Jahreszeit viel zu warm.

Sonabend, den 30. Oktober 1937: Südliche Winde. Bei zunehmender Bewölkung noch vorwiegend trocken, aber etwas kühl. Verbreitete Frühnebel.

Wahrscheinliche Weiterentwicklung: Kühler.

Halber

Der Russische Kirchenchor der Russischen Bruderschaft

Jang gestern Abend in einer kirchlichen Feierstunde in unserer Kirche. Kopf an Kopf saßen die Menschen, um den berühmten Chor singen zu hören, und ihren Abscheu gegen den kirchenzerstörenden, christenfeindlichen Bolschewismus zu bezeugen. Die Chöre der Russischen Kirche sind deshalb so besonders ausgebildet, weil es in diesen keine Orgeln und keine Posannen gibt, sondern allein die menschliche Stimme zur Verherrlichung Gottes geduldet wird. Der Prediger Orloff sagte in seinen nachfolgenden Worten, daß aus diesen Gefängen die Seele des russischen Volkes spräche, und es ist wahr, mehr als 10 Bücher, die man je von russischen Dichtern gelesen hat, ließen uns diese Gefänge Einblick in die russische Seele tun, besonders die „Ektenie“, der Wechseleingang war von einer Kraft und Gewalt, und man könnte fast sagen: Unerschaulichkeit. Die Gefänge waren in russischer Sprache und es wurden zuerst kirchliche, dann heimatliche und zuletzt geistliche Lieder vorgelesen und erregten große Bewunderung wegen ihrer Schöpfung, Tonfülle und ihres Wohlklanges. Der Prediger Drydeilow sprach von der Not der Christen und ihrer Verfolgung, welche der Bolschewismus unter der Tarnung Klassenkampf vornahm, von den zerstörten Kirchen, und der Notwendigkeit der Hilfe, daran erinnernd, daß einst auch Deutsche an der Wolga und Krin ihre Heimat gefunden haben. Den Beschluß der Feierstunde bildete das gemeinsame und stehend gesungene Lied: „Ich bete an die Macht der Liebe“.

Reformationsfest.

Die Festpredigt im Hauptgottesdienst am Reformationsfest wird der Führer des russischen Kirchenchores, der evangelische Prediger Nikolai Orloff halten.

Die Heizung in der Ev. Kirche,

die vor einigen Monaten schadhaft geworden war und an mehreren Sonntagen nicht geheizt werden konnte, ist in der vergangenen Woche durch die Heizungsfirma Wahr in Aachen wieder instand gesetzt worden, so daß sie am letzten Sonntag wieder wohlige Wärme im Kirchenschiff ausstrahlte.



Dienstplan der HJ

Dienstbefehl für die auswärtige Schar.

Kameradschaften Anschlag, Schwenke, Grünenbaum in der Gefolgschaft 22/143.

Samstag, den 30. Oktober treten obengenannte Kameradschaften in ihren Standorten an. Beiträge und Ausweise sind zur Ausweiskontrolle mitzubringen.

Gefolgschaftsbefehl.

Diejenigen Jg. der Gefolgschaft, die mit Beiträgen im Rückstand sind, können diese am Samstag, dem 30. Oktober, von 16 bis 18 Uhr in der Dienststelle abrechnen.

Sonntag, den 31. Oktober, tritt die Gefolgschaft 22 (Spielmannszug mit Instrumenten) um 7 Uhr am HJ-Heim an.

P.-H. Steller, Scharführer.

Vorstandssitzung in der Schützengesellschaft.

Im Vereinslokal Hotel zur Post fand gestern Abend eine Sitzung des Vorstandes der neugegründeten Halberischen Schützengesellschaft statt. Vereinsführer Rudolf Reich gab zu Beginn der Sitzung bekannt, daß in den letzten Wochen eine eingehende Mitgliederwerbung stattgefunden habe, die einen außerordentlich guten Erfolg gehabt habe. Die Zahl der Mitglieder verlange nun, in Kürze eine Mitgliederversammlung abzuhalten, in der die Satzungen des Vereins endgültig festgelegt werden, der neugebildete Vorstand vorgestellt wird und ein in aller Kürze zu veranstaltendes Preischießen besprochen werden soll. Der Beschluß des Vorstandes ging dahin, am Freitag nächster Woche, dem 5. November, im Saale des Hotels zur Post eine Mitgliederversammlung abzuhalten, an der die Mitglieder in möglichst großer Zahl teilnehmen sollen. Eine weitere Ausprache ergaben die Satzungen der Gesellschaft, die, da die Schützengesellschaft Halber dem Reichsbund für Leibesübungen angehört, dem zuständigen Verband angeglichen werden müssen. Diesbezügliche Vorarbeiten werden von einzelnen Vorstandsmitgliedern geleitet. Nach Besprechung weiterer Dinge, worin immer wieder zum Ausdruck kam, daß es Zweck und Ziel sei, im deutschen Schützenwesen jeden deutschen Volksgenossen, der Lust und Liebe zum Schießen hat, zu erfassen. Preislich soll das Schießen auf dem Schützenstand und auch das Kleinkaliberschießen so gestaltet werden, daß es jedem deutschen Volksgenossen möglich ist, sich daran zu beteiligen. Mit Worten des Dankes schloß danach der Vereinsführer die angeregte verlaufene Vorstandssitzung.

Nichtfest.

Am gestrigen Tage wurde das Dachgebälk auf dem Wohn- und Geschäftshaus-Neubau des Milchhändlers Alfred Mejenhölzer in der Frankfurter Straße aufgesetzt. Am Abend nach getaner Arbeit krönte ein grüner Busch den Dachstuhl. Die übliche Nichtfestfeier für die Bauhandwerker schloß sich an.

Gefunden: 1 Autoerfahrad.

Eigentumsansprüche sind im Amtshause, Zimmer Nr. 9 geltend zu machen.

Meine Läger in Herbst- u. Winter-Mänteln für Damen u. Herren F. W. Maas

Versäumen Sie es deshalb nicht, sich hiervon bei Bedarf **unverbindlich** zu überzeugen.

Lüdenscheid

Mehr als 300 Teppiche enthält mein Lager!

Jetzt schon beste Gelegenheit zu einem
Weihnachts-Einkauf

Lassen Sie sich das Geschenk bis dahin
zurückstellen! Aus meiner Auswahl:

Bouclé-Teppich	ca. 200 x 300	29.50
	215 x 330	34.-
Haararn-Teppich	ca. 200 x 300	37.- 42.- 45.-
" "	200 x 300	49.- 59.- 69.-
" "	215 x 330	55.-
Belour-Teppich	200 x 300	45.- 68.- 89.-
	250 x 350	99.- 125.- 165.-

Germer: Ueber 150 Belour-Bettumrandungen!

Einige Preise: Kompl. 36.50 55.- 59.- 62.- 69.-

Ueber 100 Rollen Läufer!

Bouclé-Läufer 67 cm breit	1.80	2.95	3.25
Haararn-Läufer	2.50	3.50	4.50 5.50 5.90 6.75

Teppich- und Gardinenhaus

Karl Diekhagen

Lüdenscheid * Wilhelmstr. 58 / Oberstadt
Fernruf 3838

Sonntag von 2-6 Uhr geöffnet.

Der Winter kann kommen

Ich bin gerüstet ihn zu empfangen und Sie sind es
auch, wenn Sie jetzt zu mir kommen.
Was diese wenigen Preisbeispiele hier Ihnen schon
zeigen, beweist Ihnen hundertfach eine Besichtigung
meiner Fenster.

Ulster:

weite, wuchtige Formen, aus lebhaft gemu- 27.50
sterten Stoffen. . . 68.- 58.- 48.- 39.-

Ulster:

schwere Qualitäten, gediegene Muster, beste 78.-
Verarbeitung . . . 110.- 98.- 86.-

Ulsterpaletot:

dunkel und mittel graue Dessins, die ideale 36.-
Form für den älteren Herrn 96.- 78.- 58.- 48.-

Anzüge:

aus modernen Cheviot- und Kammgarnstoffen 39.-
prima Verarbeitung 105.- 94.- 84.- 68.- 48.-

Oberhemden, Binder, Berufskleidung u. Hosen
in großer Auswahl.

HERREN-BEKLIEDUNG
Engstfeld

Lüdenscheid, Hochstraße 3.

Sonntag von 14-18 Uhr geöffnet.

Denken Sie an

Stoffhaus Springer

... wenn Sie vor allem gute

Stoffe

kaufen wollen ...

Bekanntlich findet man immer bei uns
das Gute ... und?

das Gute preiswert!

Unsere große Auswahl in
Mantel-, Kostüm-, Kleider- und
Seiden-Stoffen

besonders auch in guten

Herren = Stoffen

wird Sie überraschen!

Bitte, sehen Sie sich einmal alles
unverbindlich an.

Sie werden bestimmt zufrieden sein.

Stoffhaus Springer

(vorm. Versandhaus Loewenstein)
Hagen, Heidenstraße 25.

Sonntag von 2 — 6 Uhr geöffnet!

So dienen
wir der Hausfrau!



Bratheringe ohne Kopf
ausgen.
1 Liter-Dose **0,58**

Filet-Schnittchen in Krebstunke	0.40
große Dose	
Holländer Heringe nur Milchner	0.65
10 Stück	
Mainzer Käse	0.25
3 Rollen & 4 Stück	
Holländer Fettkäse	1.10
40% F. i. Tr.	
500 gr	
Eier-Schnitnudeln	0.45
500 gr	
Aprikosen	0.60
gefroren	
500 gr	
Haferflocken	0.50
Hausmarke	
500 gr-Paket	
Puddingpulver	0.25
Hausmarke	
250 gr-Paket	
Deutscher Wermutwein	0.70
lose vom Fab.	
Liter	
„vom Berg“ mit Schub	2.35
1/1 Flasche	
Reiner Marzipan	0.10
Stange	
Hausgebäck	0.16
500 gr	

Man kauft gut im

KAUFHOF

1907

1937

MGV. Oeckinghausen

Mitglied des Westfälischen und Deutschen Sängerbundes
Chorleiter: Herr Fritz Seuthe, Hagen M. d. R. M.

veranstaltet am Sonntag, dem 31. Oktober 1937
im Saale des Herrn Hch. Reuter (zum Deutschen Eck) sein

30-jähriges Bestehen
verbunden mit großem

Gesangs-Konzert

(Stuhlleihen)

Anfang des Konzerts 16,30 Uhr.

Ausführende: Hagener Gesangs-Quartett
M.-G.-V. Herbeck Hagen
Hagener Salon-Orchester
M.-G.-V. Oeckinghausen
BALL ab 20 Uhr.

Eintritt z. Konzert: Vorverkauf -.70, an der Kasse -.90, Ball -.50.
Unsere Ehren- und passiven Mitglieder laden wir zu
dieser Feier besonders herzlich ein. Der Vorstand.



Lüdenscheider Männergesangsverein 1855 e. V.

Sonnabend, den 30. Oktober 1937, abds. 8 Uhr
im Saale der Gesellschaft „Erholung“

82. Stiftungsfest.

Wir laden unsere verehrten Ehren- und pass. Mitglieder
herzlich ein. Der Vorstand.

Städtisches Kulturamt und
die Deutsche Arbeitsfront NSG. Kraft durch Freude

Freitag, dem 5. November 1937, 20 Uhr
in der Schützenhalle, Lüdenscheid.

Gross-Varieté

Eintrittspreis: RM. -.80 im Vorverkauf
RM. 1.00 an der Abendkasse.

Karten im Vorverkauf beim Kreisamt „Kraft durch Freude“ Sauer-
felderstr. 22, Buchhandlung Dalchow Nachf., Wilhelmstr. und bei
den KdF-Warten in den Betrieben.

Drucksachen

in ein- u. mehrfarbiger Ausführg.
liefert die Akzidenzdruckerei
Wih. Bell jr., Halver.

Lichtspiele Karlshöhe

Samstag abend 8.30 Uhr
Sonntag nachm. 5.15 u. abds. 8.30 Uhr
Montag abend 8.30 Uhr

Ein Film, von dem man spricht

San Franzisko

Der Schauplatz einer welterschütternden
Katastrophe.

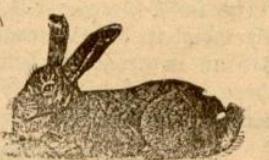
Packend! Atemraubend!
eine wirkliche Meisterleistung!!!

mit Clark Gable u. Janette Mac Donald

Dazu:

Ein gutes Beiprogramm mit der Wochenschau

Karten im Vorverkauf bei den Friseuren Padberg u. Hedderich



Allgemeine Geflügel- und Kaninchen- Ausstellung

am Samstag, den 30. Okt. u. Sonntag, den 31. Okt.
im Hause „zur Fuhr“, Halver.

Preisschießen.

Eröffnung Samstag 14 1/2 Uhr.

Eintritt RM. -.40, Vorverkauf RM. -.30. **Gratisverlosung-**
Um zahlreichen Besuch bittet Die Ausstellungsleitung.

Lichtspiele Kierspe

Samstag, den 30. Oktbr., nachmittags 4 Uhr, der Märchenfilm
Frau Holle u. das tapfere Schneiderlein.

Abends 8,30 Uhr u. Sonntag, den 31. Oktober, nachm. 4,30 Uhr
und 6,30 Uhr im Vorprogramm

„Opfer der Vergangenheit“ - die Sünde wider Blut und Rasse
Weiter der große Lustfilm:

„Der Teufelskerl“

mit Gustav Fröhlich, Lida Baarowa, Lizzi Holzschuh,
Adele Sandrock, Georg Alexander u. v. a.

Die Ufa-Woche u. a. „Deutsches Sängerkfest in Breslau“.

Deutschland hilft seinen Künstlern

Dr. Goebbels stiftet wieder 1,5 Millionen für die Künstler

Berlin, 28. Okt. Anlässlich des einjährigen Bestehens der von Reichsminister Dr. Goebbels ins Leben gerufenen Spende „Künstlerdank“ fand im Reichsministerium für Volksaufklärung und Propaganda unter Vorsitz von Reichsminister Dr. Goebbels eine Sitzung mit den Treuhändern der Spende statt.

Dr. Goebbels teilte mit, daß er sich entschlossen habe, der Spende „Künstlerdank“ einen weiteren Betrag von 1,5 Millionen RM. zur Verfügung zu stellen, um auch weiterhin die soziale Fürsorge für die deutsche Künstlerkategorie sicherzustellen, bis die bereits in Angriff genommene allgemeine Altersversorgung die Aufgaben der Spende „Künstlerdank“ übernehmen könne.

Reichsminister Dr. Goebbels wies darauf hin, daß in Tausenden von Fällen durch die Spende „Künstlerdank“ Not und Sorge deutscher Künstler gelindert werden konnten, die infolge ihres Alters oder aus anderen Gründen nicht mehr in der Lage waren, ihren Lebensunterhalt selbst zu verdienen. Dr. Goebbels sprach den Treuhändern und dem Geschäftsführer für ihre schwierige ehrenamtliche Tätigkeit seinen Dank aus und bestätigte sie in ihrem Amt.

Namens der Treuhänder und der deutschen Künstler dankte Generalintendant Klöpfer dem Minister für die neue Spende und gab die

Bestätigung ab, daß die Treuhänder sich des bewiesenen Vertrauens auch künftig durch hilfsbereite Mitarbeit würdig zeigen würden.

Die Spende „Künstlerdank“ ist von Dr. Goebbels vor einem Jahr mit folgender Urkunde errichtet worden:

Die Sorge für das Wohlergehen aller Volksgenossen ist eine der vornehmsten Aufgaben des nationalsozialistischen Staates. Dabei wendet die nationalsozialistische Staatsführung auch der sozialen Lage der schaffenden Künstler ihre Aufmerksamkeit zu. Sie hat der kulturellen Leistung wieder Wert und Anerkennung verschafft. Bei der Kürze der Zeit seit der Machtübernahme ist es aber nicht möglich gewesen, jede Not in der deutschen Künstlerkategorie zu bannen und eine befriedigende Versorgung für Krankheit und Alter zu schaffen.

Bis zur Durchführung der von mir vorbereiteten Neuordnung der sozialen Fürsorge für die deutschen Künstler, insbesondere der geplanten allgemeinen Altersversorgung, stelle ich am heutigen Tage eine Spende „Künstlerdank“ im Betrage von zwei Millionen Reichsmark zur Verfügung. Es ist mein Wunsch, daß durch diese Spende der drückendsten Not der schaffenden deutschen Künstler nach Möglichkeit gesteuert wird. Diese Spende wird im Laufe eines Jahres vom heutigen Tage ab, und zwar unter der verantwortlichen Mitwirkung der kunstschaffenden Welt, ausgeschüttet werden.

„Jugend- und Volksmusik“

Eine neue Abteilung der Reichsmusikkammer. — Chorwesen und Kirchenmusik gesondert geregelt

Berlin, 28. Okt. Die seit der Machtübernahme begonnene kulturelle Arbeit auf dem Gebiet der Musik in Hitler-Jugend, NSG, „Kraft durch Freude“ und Werkstätten der Deutschen Arbeitsfront hat eine Neuordnung in der Organisation des Jugend- und Volksmusikwesens im Rahmen der Reichsmusikkammer erforderlich gemacht. Mit Zustimmung des Präsidenten der Reichsmusikkammer, Reichsminister Dr. Goebbels, hat der Präsident der Reichsmusikkammer folgende Verringerung des organisatorischen Aufbaues der Reichsmusikkammer angeordnet: 1. Neueingrichtet wird eine Abteilung für Jugend- und Volksmusik, die unter Einbeziehung der bisher bestandenen Fachschaft für Volksmusik die gesamten in der Hitler-Jugend, der NSG, „Kraft durch Freude“ und in den Werkstätten der Deutschen Arbeitsfront bestehenden und noch zu gründenden Sing-, Musik- und Spielgemeinschaften sowie Werkstätten und Werkstätten usw. umfaßt. Darüber hinaus werden in einem besonderen Referat die Fragen der Jugend- und Volksmusikförderung, insbesondere aber die Frage der Heranbildung geeigneter Lehrkräfte behandelt. 2. Die sonstigen Chorvereinigungen,

Vegetariervereine sowie die kirchenmusikalischen Organisationen (Kirchenshöre, Posaunenshöre) werden in Umbildung der bisher bestandenen Abteilung „Chorwesen und Volksmusik“ in einer Abteilung „Chorwesen und Kirchenmusik“ erfasst. Mit der Leitung der neugegründeten Abteilung für Jugend- und Volksmusik wurde Unterbannführer Gerhard Nowotny, Musikreferent der NSG, „Kraft durch Freude“, betraut. Sein Stellvertreter ist Bannführer Wolfgang Stumme, Musikreferent der Reichsjugendführung. Als weitere Referenten gehören dieser neugebildeten Abteilung u. a. an Dr. Manke, der Leiter der bisherigen Fachschaft Volksmusik, Fischer, sowie Vertreter der Werkstätten und des deutschen Volksbildungswertes.

Große Ueberschwemmungen in Katalonien

Salamanca, 28. Okt. Nach Meldungen aus Barcelona sind in Katalonien infolge wolkbruchartiger Regengüsse mehrere Flüsse über die Ufer getreten. Zwischen zahlreichen Ortschaften sind die Eisenbahn- und Straßenverbindungen unterbrochen. Bei Balaguer wurde durch die Wassermassen eine Brücke fortgerissen. Dadurch ist auch der Verkehr auf einer nach Frankreich führenden Straße unterbrochen. Dem Ebro-Fluss- und Elektrizitätswerk, das den größten Teil Kataloniens mit Kraftstrom und Wasser versorgt, droht große Gefahr.

Paris protestiert vorförmlich

in Valencia und Salamanca

Paris, 28. Okt. In gutunterrichteten Kreisen verlautet, daß die Untersuchungen über die Herkunft der Flugzeuge, die kürzlich zwei französische Schiffe im Mittelmeer angegriffen und versenkt haben, bisher zu keinem Ergebnis geführt hätten. Daher habe die französische Regierung nachdrücklich sowohl in Valencia als auch bei den Behörden von Salamanca protestiert und von den beiden spanischen Parteien Sicherheitsgarantien sowohl bezüglich der französischen Schiffe als auch der französischen Militärflugzeuge gefordert. Zu diesem Zweck seien beiden spanischen Parteien Photographien der von der französischen Luftfahrt verwandten Flugzeuge zur Kenntnisnahme zugestellt worden.

Wieder schwere Unruhen in Madrid

Straßenschlachten zwischen Ueberläufern und Faschisten

Paris, 28. Okt. Wie aus Perpignan verlautet, sollen in Madrid erneut schwere Unruhen ausgebrochen sein. Der Anlaß dieser

Unruhen sei der Uebertritt ganzer bolschewistischer Kompanien zu den nationalen Truppen. Den Ueberläufern habe sich kommunistische „Polizei“ entgegengestellt, wobei es in den Straßen der Stadt zu wahren Schlachten gekommen sei. Besonders heftig waren nach der gleichen Quelle die Kämpfe in der Gegend von Alcala de Henares, wo die Reihen der Roten nur schwach waren im Gegensatz zu der Universitätsstadt und zur Caja del Campo.

Zu blutigen Zwischenfällen soll es ferner gekommen sein, als nationale Flugzeuge Flugblätter abwarfen, die den Fall Gijons betrafen. Zahllose Zivilisten seien daraufhin mit dem Ruf „Wir wollen Frieden!“ auf die Straße gestürzt.

Die sofort eingesetzten kommunistischen Schutratrups seien bei dem Versuch, die Demonstranten festzunehmen, aus Kellerefenstern beschossen worden. In zahlreichen Gegenden der Stadt herrsche vollkommene Verwirrung. Der von der Kommandantur angeordnete Massenabtransport der Zivilbevölkerung stoße überall auf Widerstand. Die Bevölkerung weigere sich, ihre Häuser und Wohnungen zu verlassen.



Rudolf Hess am Grabe des Unbekannten Soldaten in Rom.

Bald nach seiner Ankunft begab sich der Stellvertreter des Führers mit seiner Begleitung zum Grabmal des Unbekannten Soldaten und zum Ehrenmal der faschistischen Gefallenen, um dort in einer feierlichen Ehrung für die Gefallenen des Weltkrieges und der faschistischen Bewegung Kränze niederzulegen. Viele Tausende umgäben die taghell erleuchtete Piazza Venezia. Unser Bild zeigt Rudolf Hess bei der Kranzniederlegung am Grabe des Unbekannten Soldaten. (Eberl-Bilderdienst-M.)

Genauer hinsehen bitte:

bei mir finden Sie stets 4 Sorten feine Dauerwurst. Jede Sorte ein Leckerbissen für sich. Und trotzdem preiswert.

Zum Beispiel:
Feine Cervelatwurst 1.75
500 gr.
Westf. Plockwurst 1.56
500 gr.
Land-Rotwurst -78
500 gr.
Del. Leberwurst 1.40
500 gr.

Erhard Eklöh

Lüdenscheid
Inselhaus.

Suche zum 15. 11. 1937 ein ordentliches

Mädchen

(nicht unter 20 Jahren)

für alle Hausarbeit.

Frau Adolf Lürger,
Lüdenscheid, Wilhelmstr. 29.

Bin mit meinem neuen

2 1/2-Tonnen-Lieferwagen (Kipper)

im Güternahverkehr zugelassen und empfehle mich zur Ausführung von Transporten jeglicher Art.

Rudolf Winkler, Halver.
Telefon 351.

Erkenne die Wichtigkeit des Luftschutzbundes!



Heute nacht 2,30 Uhr entschlief sanft und gottergeben unser lieber Vater, Schwiegervater, Großvater, Schwager und Onkel

Herr

Heinr. Kriegeskorte

im 87. Lebensjahre.

Die trauernden Hinterbliebenen:

Familie Kriegeskorte.

Neuenhaus, Engsfeld, Meienborn, Schweinfurt, Ohl (Bez. Köln), 28. Okt. 1937.

Die Beerdigung findet am Sonntag, dem 31. Oktober, nachmittags 4 Uhr vom Sterbehaus aus in Claswipper statt.

Kranzspenden sind nicht im Sinne des Verstorbenen. Von Beileidsbesuchen bittet man Abstand zu nehmen.



Trauerbriefe

werden schnell und billig angefertigt in der

Buchdruckerei Wilh. Bell jr.
Halver / Ruf 442

Reisedienst Geiter Halver

fährt
Donnerstag, den 4. Novbr.
morgens 6 Uhr ab Adolf-Hitler-Platz zum

Pferdemarkt nach Soest.

Fahrtpreis Rm. 4.-.

Nähere Auskunft unter:

Ruf 328 Halver

Neuer historischer

Kalender

des Lehrer Einkenden
Boten für 1938

Preis 50 Pfg. vorrätig

Wilh. Bell jr., Halver.

Kranzblumen

in großer Auswahl

Grablichter

2 1/2 bis 3 Std. Brenndauer zu haben bei

M. Jang

Lüdenscheid

(früher bei Deicke)

Knapperstr. 52 a Ruf 2488.

Einige gebrauchte

Pianos

vollständig durchrepariert, garantiert warm- u. mottenfrei, preiswert abzugeben. Teilzahlung. Lieferung frei Haus an Private. Verlangen Sie unverbindliches Angebot von

Piano-Fabrik

Roth & Junius

Hagen, Bahnhofstraße 29



Lasset die Kindlein zu mir kommen und wehret ihnen nicht; denn solcher ist das Reich Gottes.

Heute morgen starb plötzlich nach kurzer Krankheit unser liebes Söhnchen und Brüderchen

Horst

im zarten Alter von 6 Monaten.

Um stille Teilnahme bittet:

Familie Karl Friedr. Voerster.

Berge b. Oberbrügge, den 28. Okt. 1937

Die Beerdigung findet am Sonntag, dem 31. Okt. nachm. 3 1/2 Uhr vom Sterbehaus nach Oberbrügge statt. Trauerfeier 1/2 Stunde vorher.

Von Beileidsbesuchen bitten wir Abstand zu nehmen.



Onkel Franz sagt:

KAISER'S KAFFEE mit der Kanne im Kreis Selbst der Junggeselle zu schätzen weiß.

Versuchen Sie: 125 g
Beliebte Sorte 50 Pfg.
Marke Kaffeekeanne 60 Pfg.
Kaffeekeanne extra 70 Pfg.
und weitere
vorzügliche Mischungen
3% Rabatt in Marken



KAISER'S KAFFEE GESCHÄFT

Bewährte Bezugsquelle für Lebensmittel

Am Sonntag ist unser Geschäft geöffnet!

... und zwar in der Zeit von 14-18 Uhr

KAUFHOF

Lüdenscheld.

Am offenen Sonntag

dem 31. Oktober 1937

sind unsere Geschäftsräume
von 14 bis 18 Uhr geöffnet!

SINN

Hagens größtes Fachgeschäft
für Textilwaren erwartet Sie!!!

Pelze

in ausgesucht
guten Qualitäten

und in stets großer Auswahl
durch täglich neue Anfertigungen
erhalten Sie beim Pelzfachgeschäft

Louis Wurm jr.

Kürschnermeister Lüdenscheld

Kaltwalzer

gesucht.

Walz- u. Drathwert
Halver.
Gust. Kreinberg.

Dauerwellen
nur noch strom- und
drahtlos, komplett **5.- Mk.**
jetzt für Schneiden, **1.50 Mk.**
Walch. u. Wallerwell.

**Damenfriseurmeister
Golinsky**
diplomiert
Paris - Wien - Budapest.
Hagen, Dahlenkampstr. 4.
gegenüber Ehape.

Central · Capitol

Lüdenscheld

Ein Ufa-Film, der Aufsehen erregt!

Peter Petersen
mit zwei bedeutenden Frauen
Olga Tschecowa
Maria Andergast
in



Manja Valewska

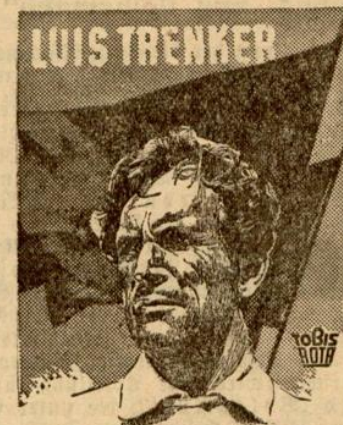
Das ergreifende Drama einer Jugendliebe.
In den weiteren Hauptrollen:
Ernst Dumcke
Hans Schott-Schöbinger
Arthur Malkowski
und die reizende **Traudi Stark**
bekannt aus „Seine Tochter ist der Peter“.

Beginn: Sonntag 2.15 Uhr
Werktags 4.00 Uhr

Der größte Film unserer Zeit
ist

„Condottieri“

Bilder von unerhörter Schönheit,
Ereignisse von elementarer Wucht
schuf



CONDOTTIERI

Luis Trenker

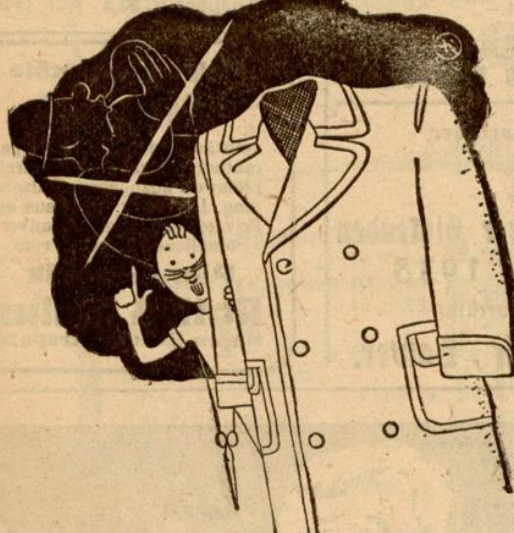
hat alle seine Filme übertroffen:
„Condottieri“ ist seine größte Leistung.

Sonntag 2 Uhr

Große Jugendvorstellung

Hilde und die 4 PS

Preise: 20, 30, 40 Pf.



Zweierlei Wärme

Die gesündeste Methode ist die, nach der
unsere guten Stammkunden handeln, nämlich:
möglichst viel gesunde Eigenwärme auf-
speichern durch einen molligen Mantel der
gewissenhaften Bekleidungsfachleute. Das ist
eine Wärmequelle, die sehr lange vorhält
und zu diesen günstigen Preisen erhältlich ist.

29,- 42,- 55,- 66,- 78,- 92,-

Dass bei uns auch in Stoffen, tadellosem
Schnitt und Sitz stets richtig vorgesorgt ist,
darauf können Sie sich bekanntlich verlassen bei
Ihren gewissenhaften Bekleidungsfachleuten

A&E Albers & Ehringhausen

Lüdenscheld
Sonntag von 14-18 Uhr geöffnet.

3 wichtige Punkte

große Auswahl
gute Qualitäten
niedrige Preise

im Haus der Stoffe

Hellmann & Uhlworm

Inh.: Else Lotte

Lüdenscheld, Wilhelmstraße 9. Ruf 2803.

==== Sonntag von 14-18 Uhr geöffnet. ====

Hat der Chef Zeit dazu
Geheimnissen zu entziffern ?

Nein! Darum fort mit den
blaffen, verwischten Durch-
schlägen, die nur Aerger
machen, an Zeitverlusten
und Irrtümern schuld sind.
Klar leserliche Durch-
schläge mit scharf-
grenzter, sauberer Schrift
liefert das

Pelikan-

Kohlepapier

vorrätig bei:

Wilh. Bell jr. Falver.

Emil Rittinghaus

Lüdenscheld / Kirchplatz

Fachgeschäft für:

Uhren:

Goldwaren

u. Juwelen:

Optik:

Wie Sie sie für jeden Zweck brauchen,
einfache und feinste, nur Qualitätsfabrikate.

Die zierlichen, neuen Muster
für Eigengebrauch
und Geschenkzwecke.

Ich liefere Ihnen genau ein verordnetes
Glas in einer Fassung, die praktisch und
kleidsam ist.

Sie finden bei mir die gewünschte Auswahl!



Nur zufriedene Gesichter,
weil Kleidung von

Schiffeliers

Hagen, Elberfelder Straße 94, 96, 96a, 98
Entgegenkommende Zahlungsweise.
— Annahme von Ehestands- und Kinderbeihilfen, —